



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Samstag, 10. April 2010

hr1 - 5:45 Uhr

Pfarrer **Christoph Busch**  
Frankfurt am Main

*Am kommenden Montag treffen sich in Washington 40 Regierungschefs aus der ganzen Welt, um Wege zu finden, die atomare Rüstung zu begrenzen. Schon in dieser Woche kamen der amerikanische und der russische Präsident zusammen und unterzeichneten einen Vertrag, der das gleiche Ziel hat: Begrenzung der atomaren Rüstung. Pfarrer Christoph Busch sieht darin einen hoffnungsvollen Anfang.*

## **„Wir hoffen, dass die Welt erlebt, ohne Atomwaffen zu sein.“**

„Wir hoffen, dass die Welt erlebt, ohne Atomwaffen zu sein.“ Mit diesen Worten beendete der amerikanische Präsident am Donnerstag in Prag dieser Woche seine Rede bei der Unterzeichnung des Atomwaffenbegrenzungsvertrages. „Wir wollen die Welt sicherer machen“, sagte auch der russische Präsident.

Als ich die Zeremonie vorgestern am Fernseher verfolgte, hatte ich den Eindruck: die beiden sprechen die gleiche Sprache. „Die Eiszeit ist definitiv vorbei“, sagte hinterher ein Journalist, der alles aus nächster Nähe verfolgt hatte.

Viele Kommentatoren können daran noch nicht glauben. Sie sprechen davon, wie viel noch fehlt, bis die Welt erlebt, tatsächlich ohne Atomwaffen zu sein.

Vor fast dreißig Jahren gab es eine der größten Demonstrationen im Bonner Hofgarten. Gegen die Nachrüstung mit Atomwaffen. Wenn damals jemand gesagt hätte: ein amerikanischer und ein russischer Präsident verabreden die Begrenzung der Atomwaffen, die 350 000 Friedensdemonstranten hätten das mit ungläubigem Staunen aufgenommen.

Bei dieser Friedensdemonstration im Bonner Hofgarten 1981 haben viele das Symbol der DDR-Friedensbewegung hochgehalten. Es zeigt einen Schmied, der Kriegsgeräte zu nützlichen Gegenständen umarbeitet. Das Symbol erinnert an visionäre Hoffnungen der Bibel. „Die Völker werden nicht mehr lernen Krieg zu führen, sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen machen.“ Es ist wie ein Gebet für die Zukunft der Erde, dass sie bewohnbar bleibt.



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Samstag, 10. April 2010

hr1 - 5:45 Uhr

Pfarrer **Christoph Busch**  
Frankfurt am Main

Ich bewundere den Realitätssinn der beiden Präsidenten. Sie sagten: „Dass die Welt ohne Atomwaffen sein wird, das werden wir in unserer Generation voraussichtlich nicht erleben.“ Aber sie sagten auch: „Man muss sich diesem Ziel stellen.“

Ein Schwert kann man auch nicht im Handumdrehen zur Pflugschar umschmieden. Dazu braucht es handwerkliches Geschick und viel Geduld. Und wo es um weniger Atomwaffen gehen soll, braucht es gegenseitige Offenheit und Zusammenarbeit. „Leidenschaftlich und beharrlich“, wie Barack Obama, sagte.

In Prag hat man endlich damit angefangen. Gott sei Dank.